

## Bündnis fordert Aberkennung von Ehrenprofessur

zuletzt aktualisiert: 27.09.2012

Duisburg (RP). **In einem Brief an das Rektorat der Hochschule hat das Duisburger Bündnis gegen Antisemitismus (BgA) die nachträgliche Aberkennung der Mercator-Professur für Prof. Dr. Hanan Ashrawi gefordert. Die palästinensische Politikerin, die Mitglied des PLO-Exekutivkomitee ist, habe den mehr als 800000 jüdischen Flüchtlingen, die vor und während der israelischen Staatsgründung ihre arabischen Heimatländer verlassen mussten, politisches Kalkül unterstellt.**

**In mehreren veröffentlichten Artikeln habe Hanan Ashrawi behauptete, es hätten schlichtweg niemals jüdische Flüchtlinge existiert. "Frau Ashrawis Aussagen, dürfen seitens der Universität Duisburg-Essen nicht unkommentiert bleiben und nehmen die Universität in die Pflicht, sich zu den Ausfällen Frau Ashrawis zu verhalten, mit deren Namen sich die Universität Duisburg-Essen in den vergangenen Jahren geschmückt hat", fordert BgASprecher Felix Möser. Auch die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen forderte gestern die Aberkennung der Ehrenprofessur.**

Info Das Bündnis gegen Antisemitismus lädt zu diesem Thema für den heutigen Donnerstag, 20 Uhr, zu einer Diskussion ins "Djazz", Börsenstraße 11 (Innenstadt) ein.